

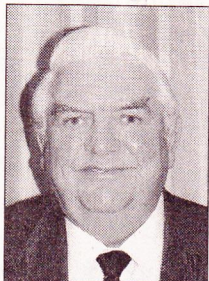
# Siebzehn Mitglieder verlassen Hanstedter Samtgemeinderat

## Über die Hälfte der Abgeordneten scheidet aus / Dank für ehrenamtliches Engagement

chris. BRACKEL. „Eine solche Veränderung haben wir seit der Gründung der Kommune im Jahr 1972 noch nie gehabt - gleich 17 von 32 Mitgliedern des Hanstedter Samtgemeinderates scheiden aus!“ Das erklärte Samtgemeindebürgermeister Volker Hintz bei der Ratssitzung in der Brackeler Festhalle.

In der neuen Legislaturperiode, die im November beginnt, präsentiert sich das Parlament mit vielen neuen Gesichtern, kündigte Hintz an. Zunächst aber sagte er den scheidenden Kommunalpolitikern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Anerkennung und Dank. Vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund waren der Bezirksvorsitzende Gustav Isernhagen, die stellvertretende Kreisvorsitzende Elsabe Rolle, und Kreisgeschäftsführer Günter

Schadwinkel gekommen. Denn sie hatten gleich fünf seltene Eh-



**Ein Mann der ersten Stunde: Ewald Maack**

runge n vorzunehmen. Hans-Peter Rademacher aus Schierhorn ist seit 30

Jahren

Mitglied im Samtgemeinderat, Dieter Bisping, der auch als Hanstedter Bürgermeister fungiert hatte, gehört seit 20 Jahren dazu. Die höchste Auszeichnung des Städte- und Gemeindebundes,



**Gratulanten und geehrte Ratsmitglieder: Elsabe Rolle, Albert Homann, Peter Muus, Gustav Isernhagen, Dieter Bisping, Günter Schadwinkel und Hans-Peter Rademacher (v. li.)**

Fotos: chris

die Niedersächsische Ehrennadel, ging an Peter Muus aus Asendorf und Albert Homann aus Undeloh. Alle Genannten sind Mitglieder der CDU. Peter Muus ist seit 1976 Bürgermeister in Asendorf, im Samtgemeinderat wirkte er sechs Legislaturperioden lang mit. Noch länger mischt Albert Homann aus Undeloh in der Kommunalpolitik mit. Der Gastwirt ist seit 1968 in dem Heideort Bürgermeister und wurde jetzt zum sechsten Mal erneut in den Hanstedter Samtgemeinderat gewählt. „Beide Männer übernahmen schon in

sehr jungen Jahren Verantwortung“, würdigte Isernhagen in seiner Laudatio, „das ist beispielhaft.“ Eine Sonderfeier gibt es noch in diesem Monat für den scheidenden Brackeler Bürgermeister Ewald Maack (CDU). Er gilt als „Polit-Urgestein“, denn er gehört dem Hanstedter Samtgemeinderat seit der ersten Stunde im Jahr 1972 an. In den vergangenen vier Jahren wirkte er auch als Ratsvorsitzender. „Ewald Maack hat fast nie gefehlt“, lobte Volker Hintz. Maack selbst stellte fest, daß er sein Ziel erreicht

habe - so hätte unter seiner Leitung keine Sitzung länger als eine Stunde gedauert. ● **Folgende Ratsmitglieder scheiden zum Monatsende aus dem Samtgemeinde-Parlament aus:** Dieter Bisping, Peter Hofmann, Ewald Maack, Christiane Matthies, Peter Muus, Hans-Peter Petersen, Jürgen Tiedt, Heinrich Vogt, Fritz Wölper (alle CDU), Thomas Münch, Bodo Rieckmann, Hans Schiemann (alle SPD), Dieter Marquardt (FDP), Peter Lege, Peter Mencke und Gerhard Schierhorn (alle UNS).